

2. Mose 31

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ ER redete zu Mosche, sprechend:

² Sieh, ich berufe mit Namen Bezalel Sohn Uris, Sohns Churs, vom Stab Jehuda.

³ Ich fülle ihn mit Gottesgeist in Weisheit, in Geschick, in Kenntnis, in allerhand Arbeit,

⁴ Planungen zu planen, sie zu machen in Gold, in Silber, in Erz,

⁵ im Schnitt von Steinen zum Einfüllen, im Schnitt von Holz, sie in allerart Arbeit zu machen.

⁶ Und ich, da, ich gebe ihm bei Oholiab Sohn Achissamachs, vom Stab Dan, und in das Herz alljedes Herzensweisen gebe ich Weisheit, daß sie machen alles, was ich dir geboten habe:

⁷ das Zelt der Begegnung, den Schrein für die Vergegenwärtigung, das Verdeck, das darauf ist, und alle Geräte des Zelts:

⁸ den Tisch und seine Geräte, den reinen Leuchter und all seine Geräte, die Statt der Räucherung;

⁹ die Statt der Darhöhung und alle ihre Geräte, den Kessel und seinen Kasten;

¹⁰ die Schongewänder; die Gewänder der Heiligung für Aharon den Priester und die Gewänder seiner Söhne zum Priestern;

¹¹ das Öl der Salbung und das Räucherwerk der Gedüfte fürs Heilige: - allwie ich dir geboten habe, sollen sie machen.

¹² ER sprach zu Mosche, sprach:

¹³ Und du, rede zu den Söhnen Jissraels, sprich: Jedoch meine Wochenfeiern wahr! Denn ein Zeichen ist sie zwischen mir und euch in eure Geschlechter, zu erkennen, daß ICH es bin der euch heiligt.

¹⁴ Wahret die Feier, ja, Heiligung sei sie euch; die sie schänden: sterben muß der, sterben! ja, allwer an ihr Arbeit macht, gerodet werde solch Wesen aus dem Innern

seiner Volkleute.

¹⁵ Ein Tagsechst werde Arbeit gemacht, aber am siebenten Tag ist Feier, Feiern, in Heiligung IHM, allwer Arbeit macht am Tag der Feier, sterben muß er, sterben.

¹⁶ Wahren sollen die Söhne Jissraels die Feier, zu machen die Feier in ihre Geschlechter als Weltzeit-Bund.

¹⁷ Zwischen mir und den Söhnen Jissraels ist sie Zeichen auf Weltzeit, denn ein Tagsechst machte ER den Himmel und die Erde, aber am siebenten Tag feierte er und eratmete.

¹⁸ ER gab an Mosche, als er mit ihm auf dem Berge Ssinai zuende geredet hatte, zwei Tafeln der Vergegenwärtigung, Tafeln von Stein, beschrieben vom Finger Gottes.